Kriminalitätsschwerpunkt Innenstadt – AfD begrüßt konsequente Kontrollen

(Von J. Lange.)

Die jüngsten Einsätze von Polizei, Zoll, Ordnungsdienst und Bauaufsicht zeigen erneut, wie wichtig konsequente Kontrollen in der Oberhausener Innenstadt sind.

Die Situation

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Rund 20 Prozent aller registrierten Straftaten in Oberhausen entfallen auf die Innenstadt – obwohl diese lediglich knapp zwei Prozent der Stadtfläche ausmacht!

Bereits im Frühjahr 2026 hatte die Polizei die Innenstadt als Kriminalitätsschwerpunkt eingestuft. Nach einem WAZ-Bericht vom 4. November und der Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Oberhausen vom Folgetage wurde am 4. November eine Shisha-Bar an der Helmholtzstraße von Zoll und Bauaufsicht kontrolliert. Aufgrund festgestellter baurechtlicher Mängel mußte der Betrieb schließen. Doch dabei blieb es nicht!

Bei weiteren Kontrollen wurden unter anderem unversteuerter Tabak und gefälschte Lebensmittelprodukte sichergestellt. Zudem wurden Strafanzeigen wegen des Verdachts auf Steuerhinterziehung und des Mitführens von Drogen gefertigt. Nach Angaben der Polizei mußten im Rahmen des Einsatzes insgesamt zwei Betriebe vorläufig schließen.

Die Haltung der AfD

Für die AfD Oberhausen ist klar: Unsere Innenstadt darf kein Rückzugsraum für Kriminalität und Gesetzesverstöße werden!

Wir unterstützen ausdrücklich die regelmäßigen und konsequenten Kontrollen durch Polizei, Zoll und Kommunalen Ordnungsdienst.

Dabei geht es nicht darum, Gewerbetreibende unter Generalverdacht zu stellen. Im Gegenteil: Gerade die ehrlichen Geschäftsleute, die sich an Recht und Gesetz halten, haben ein berechtigtes Interesse daran, daß gegen illegale Machenschaften vorgegangen wird.

Bürger, Familien und Besucher müssen sich in unserer Innenstadt sicher bewegen können. Gleichzeitig brauchen unsere Gewerbetreibenden ein Umfeld, in dem sie ohne Angst vor Kriminalität und unlauterem Wettbewerb arbeiten können.

Wir begrüßen deshalb die Ankündigung des Oberhausener Ordnungsdezernenten Michael Jehn, die Präsenz des Ordnungsdienstes in der Innenstadt nicht zu reduzieren. Allerdings dürfen solche Einsätze keine einmaligen Aktionen bleiben. Entscheidend sind dauerhafte Präsenz, regelmäßige Kontrollen und die konsequente Verfolgung festgestellter Rechtsverstöße.

Die AfD Oberhausen wird die Sicherheitslage in unserer Innenstadt weiterhin aufmerksam begleiten.

Unsere Forderung bleibt: Mehr Sicherheit, konsequente Kontrollen und eine spürbare Präsenz der Ordnungskräfte!

AfD Oberhausen – Für Sicherheit, Recht und Ordnung!

